

Die Hochschule Darmstadt sucht im **Fachbereich Gesellschaftswissenschaften und Soziale Arbeit** zum nächst möglichen Zeitpunkt und zunächst befristet bis zum 31.12.2013, möglichst ab 15.06.2013

**eine/n wissenschaftliche/n Mitarbeiter/in (ca. 70%)
für das Forschungsprojekt „Sichtweisen Sozialer Arbeit auf marginalisierte männliche Jugendliche mit Migrationshintergrund“**

Aufgaben:

- Konzeptionierung des Vorgehens und Umsetzung des Forschungsdesigns
- Literaturrecherche und Aufbereitung von Theorien und Forschungen zu den Themen Männlichkeit, Jugend und Migration
- Auswahl und Kontaktaufnahme zu Jugendzentren in der Rhein-Main-Region
- Durchführung einer qualitativen Studie mit Beobachtungen, Gesprächen mit Jugendlichen, leitfadengestützten ExpertInneninterviews
- Administrative Tätigkeiten
- Aufbau und Pflege von Projektpartnerschaften
- Mitwirkung bei der Antragstellung der Fortführung des Projektes in 2014.

Vorbehaltlich der zur Verfügung gestellten Haushaltsmittel besteht die Option, das Projekt bis 30.09.2014 zu verlängern und die Stelle mit 50% Arbeitszeit fortzuführen.

Aufgaben:

- computergestützte Auswertung mit Maxqda
- Erstellen des Projektabschlussberichtes
- Transfer der Ergebnisse in die fachliche und wissenschaftliche Diskussion
- Planung, Durchführung und Auswertung eines Workshops zur Zwischenbilanz

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium (M.A. oder Diplom) in Sozialer Arbeit, Sozialwissenschaften oder vergleichbarer Abschluss
- Fundierte Kenntnisse in Methodologie und Methoden qualitativer Forschung, Genderstudies, Jugend- und Migrationsforschung
- Erfahrungen mit qualitativer Forschung

Die Mitarbeit in diesem Forschungsprojekt dient zugleich der wissenschaftlichen Qualifizierung der Bewerberin oder des Bewerbers, die wissenschaftlichen Arbeiten sollen durch das Einbringen eigener Ideen mit gestaltet werden.

Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E 13 des Tarifvertrages für die Beschäftigten des Landes Hessen (TV-H).

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt eingestellt.

An der Hochschule Darmstadt besteht ein Frauenförderplan. Im Rahmen der tatsächlichen Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und der gesetzlichen Maßgabe, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs des Frauenförderplans zu beseitigen, ist die Hochschule Darmstadt an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte die Projektleiterin:
Prof. Dr. Susanne Spindler
Susanne.Spindler@h-da.de oder telefonisch: 0176 631 692 75